

Neufassung der Studienordnung für den Master-Studiengang Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation, Fachbereich 3 Sprach- und Informationswissenschaften der Universität Hildesheim

Auf der Grundlage des § 44 Absatz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 11 des Gesetzes vom 16.12.2014 (Nds. GVBl. S. 436), hat der Fachbereich 3 - Sprach- und Informationswissenschaften der Universität Hildesheim am (24.06.2015) die folgende Neufassung der Studienordnung des Master-Studiengangs „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ beschlossen.

Präambel

Die folgende Neufassung der Studienordnung regelt den Studienaufbau und die inhaltliche Bestimmung der Studienleistungen für den Master-Studiengang Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation im Fachbereich 3 – Sprach- und Informationswissenschaften – an der Stiftung Universität Hildesheim auf der Grundlage der entsprechenden Prüfungsordnung.

§ 1

Aufgaben der Studienordnung

Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der Master-Prüfungsordnung und entsprechend dem Studienziel – den Inhalt und den Aufbau des Master-Studiengangs „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ fest. Insofern dient sie als Grundlage

- a) für die Planung des Studiums seitens der Studierenden,
- b) für die Beratung der Studierenden und
- c) für die Planung des Lehrangebots.

§ 2

Ziele und Inhalte des Studiums

(1) Der zweijährige Master-Studiengang „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ vermittelt vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten für eine sprach- und kulturwissenschaftlich fundierte Tätigkeit in einem mehrsprachigen Umfeld. Das Hauptfach „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ wird durch Wahlpflichtfächer mit eigenen Studienordnungen ergänzt, von denen eines gewählt werden muss.

Das Studium des Hauptfachs ist in Module gegliedert, von denen vier dem Gebiet „Angewandte Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ zugeordnet sind. Ein weiteres Modul wählen die Studierenden aus dem Parallelstudiengang „Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft“. Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse von Inhalten und Methoden ausgewählter Bereiche der Angewandten Sprachwissenschaft, der Interkulturellen Kommunikation und der Vergleichenden Kulturwissenschaft (Module IIM-SWIKK1, 3 und 4); sie reflektieren und erweitern ihre sprachliche und interkulturelle Handlungskompetenz (Modul IIM-SWIKK2). In Modul IIM-SWIKK5 stehen Probleme und Chancen mehrsprachiger Gesellschaften im Mittelpunkt.

(2) Der Master-Studiengang setzt die Förderung selbstständiger wissenschaftlicher Arbeitsfähigkeit in der Angewandten Sprachwissenschaft mit einem Schwerpunkt auf Interkultureller Kommunikation fort. Hinzu kommen anwendungsorientierte Kompetenzen, die auf den beruflichen Einsatz in einer Reihe von Tätigkeitsbereichen vorbereiten, in denen entsprechende Kenntnisse von besonderem Interesse sind. Das Studium versteht sich somit einerseits als Erweiterung und Vertiefung berufsvorbereitender Studieninhalte, die im BA-Studiengang Gegenstand waren, andererseits befähigt es zu selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeit, zum Beispiel im Rahmen einer Promotion.

Die Absolventinnen und Absolventen sind befähigt, Kommunikationsprobleme in interkulturell geprägten Situationen zu analysieren, eigenständig wissenschaftlich fundierte Wege zu ihrer Lösung zu entwickeln und umzusetzen und auf kommunikationsrelevanten Feldern angemessen zu agieren, insbesondere auch in der textbasierten schriftlichen Kommunikation. Ebenso erkennen sie sich aus Diversität ergebende Chancen sowie Wege, diese Chancen zu fördern. Sie können sich aus sprach- und kulturübergreifender Perspektive schnell und zielgerichtet in neue Zusammenhänge einarbeiten, die im jeweiligen Wissenschafts- bzw. Arbeitsumfeld relevant sind. Zu den übergeordneten Zielen des Studiums gehören Entwicklung von Teamfähigkeit, sozialer Kompetenz und Moderationsfähigkeit unter den besonderen Bedingungen der interkulturellen Kommunikation.

Wahlpflichtbereich

Das Studium im Wahlpflichtbereich verfolgt als übergeordnetes Lernziel den Erwerb von Schlüsselkompetenzen: Die Fähigkeit zur raschen Einarbeitung in neue Fachgebiete. Gleichzeitig setzen sich die Studierenden mit den wissenschaftlichen Methoden und den Fragestellungen anderer Fachdisziplinen differenziert auseinander und entdecken Potenziale fächerübergreifender Forschung. Sie können ihren Studienhorizont entsprechend transdisziplinär erweitern und erfahren konkret die Unterschiedlichkeit fachlicher Perspektiven und damit eine weitere Dimension von Interkulturalität. Schließlich können die Studierenden inhaltliche Kenntnisse und fachliche Perspektiven des Wahlpflichtbereichs in Lehrveranstaltungen des Hauptfaches einbringen. Damit erweitert sich das Spektrum der vermittelten Sachgebiete. Im Wahlpflichtbereich können die Studierenden andererseits ihre Sprachkenntnisse und ihre sprachwissenschaftlich-interkulturelle Expertise anwenden. Zu inhaltlichen Schnittstellen zwischen Hauptfach und Wahlpflichtfächern siehe die Studienordnungen der einzelnen Fächer. Eine engere Zusammenarbeit zwischen Hauptfach und Wahlpflichtbereich, zum Beispiel unter Nutzung von Lernplattformen und anderen Möglichkeiten standortübergreifender Zusammenarbeit, soll zu einer vertieften Integration der beiden Bereiche führen.

Als Wahlpflichtfächer sind wählbar:

- Betriebswirtschaftslehre
- Informationstechnologie
- Philosophie
- Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft/ Soziologie)
- Psychologie

Auskunft über Studieninhalte und -anforderungen im Wahlpflichtbereich geben die jeweils gültigen Studienordnungen dieser Wahlpflichtfächer.

§ 3 Studienberatung

(1) Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Studiengang hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch besondere Termine zu Beginn des Studiums und durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunden nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern zur

Beratung bei allen fachlichen Problemen ihres Studiums zu nutzen. Studienberatung soll hier insbesondere sicherstellen, dass bei der individuellen Studienplanung die Wahlmöglichkeiten beachtet werden.

(2) Die Beratungsangebote im Studiengang sollen auf die allgemeinen Angebote der Studienberatung anderer Instanzen hinweisen (z. B. des Prüfungsamtes, der Zentralen Studienberatungsstelle in der Hochschulverwaltung, des Studentenwerkes, des AStA, der Fachschaften und der Fachstudienberaterin oder des Fachstudienberaters). Darüber hinaus wird für die Abschlussphase des Studiums in einem Kolloquium eine spezielle Beratung angeboten.

§ 4 Struktur und Inhalt

(1) Übersicht

Das Studium im Hauptfach besteht aus vier Modulen (IIM-SWIKK1 bis IIM-SWIKK5) und Lehrveranstaltungen aus dem Parallelstudiengang Internationales Informationsmanagement - Informationswissenschaft (IIM-IWG, IIM-IW1 bis MA-IIM-IW4). Für die Lehrveranstaltungen aus MA-IIM-IW können maximal drei beliebige Lehrveranstaltungen aus dem Parallelstudiengang Internationales Informationsmanagement – Informationswissenschaft im Umfang von mindestens 10 LP erfolgreich belegt werden. Die gewählten Teilmodule können aus verschiedenen Modulen stammen. Dabei sind im Einzelnen die Voraussetzungen für die einzelnen (Teil-)Module zu beachten. Die Einzelheiten sind in der Studienordnung und im Modulhandbuch für den Masterstudiengang Internationales Informationsmanagement – Informationswissenschaft (MA-IIM-IW) dargestellt.

Das Modul IIM-SWIKK6 („Abschluss“) muss zusätzlich belegt werden; aus dem Wahlpflichtfach sind 30 Leistungspunkte zu erbringen.

In den vier Modulen IIM-SWIKK und den Lehrveranstaltungen aus dem Parallelstudiengang IIM-IW müssen je mindestens 10 Leistungspunkte eingebracht werden. Insgesamt müssen in diesen fünf Modulen 68 Leistungspunkte erzielt werden.

Module IIM-SWIKK	4 Module mit mind. 10 LP
max. 3 Lehrveranstaltungen IIM-IW	Lehrveranstaltungen aus dem Studiengang IIM-IW mit mind. 10 LP
	Insgesamt zu erbringende Summe: 68 LP
Wahlpflichtfach	30 LP
Module SWIKK 6-1 und 6-2 „Abschluss“	22 LP
Summe	120 LP

(2) Modulhandbuch

Das in Anhang 1 befindliche Modulhandbuch dient der Beschreibung des Studiums besonders nach Inhalten, Lernzielen und veranschlagtem Arbeitsaufwand. Die in den Modulen zu erbringenden Leistungspunkte sind in der Prüfungsordnung, Anlage 3, in Verbindung mit den Maßgaben des Modulhandbuchs festgelegt.

Studiengang

Name: **„Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“**
Typ: **Master of Arts**
Dauer: **4 Semester**

§ 5 Inkrafttreten / Außerkrafttreten

(1) Diese Neufassung der Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Studienganges „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ in der Fassung vom 11.06.2014 (Verkündungsblatt Heft 87, Nr. 07/2014) unter Beachtung der Übergangsvorschriften nach Absatz 2 außer Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium im Studiengang „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ vor dem 01.10.2014 begonnen haben, setzen ihr Studium nach der jeweils für sie am 30.09.2014 geltenden Studienordnung gemäß den Regelungen der entsprechenden Prüfungsordnung zu den Übergangsbestimmungen fort.

(3) Studierende, die ihr Studium im Studiengang „Internationales Informationsmanagement – Sprachwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation“ vor dem 01.10.2014 begonnen haben, können dem Prüfungsamt gegenüber schriftlich bekunden, dass sie ihr Studium nach dieser Studienordnung fortsetzen wollen. Ein Wechsel zurück in die bis zum 30.09.2014 geltende Studienordnung ist damit ausgeschlossen.

**ANHANG 1:
MODULHANDBUCH
MA IIM-SWIKK**

Modul IIM-SWIKK1: Grundlagen der interkulturellen Sprach- und Kulturwissenschaft auf Masterniveau	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester
Dauer	2 Semester
Zu erbringende Leistungspunkte	16
Leistungsnachweise:	Die Studierenden wählen genau <u>eine</u> Prüfungsleistung aus den Teilmodulen IIM-SWIKK1-1 bis SWIKK1-4 und erhalten für diese Prüfungsleistung nach Bestehen 2 LP plus die jeweils angegebenen Leistungspunkte für die aktive Teilnahme (Studienleistung) in diesem gewählten Teilmodul. Für die nicht als Prüfungsleistung ausgewählten jedoch belegten Teilmodule wird die Studienleistung „Aktive Teilnahme“ mit den jeweils in den Teilmodulen angegebenen Leistungspunkten erbracht.
Studienleistung	Aktive Teilnahme (Leistungspunkte wie in den Teilmodulen angegeben)
Prüfungsleistung	2 LP: IIM-SWIKK1-1 Präsentation oder Klausur oder IIM-SWIKK1-2 Teilnahme und Klausur oder IIM-SWIKK1-3 Präsentation oder IIM-SWIKK1-4 Präsentation
Häufigkeit	Jährlich
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Das Modul vermittelt verbindliche Grundlagen eines die Interkulturelle Kommunikation fokussierenden Master-Studiums. Es schafft damit auch eine gemeinsame Grundlage für die aus unterschiedlichen Studiengängen stammenden Studierenden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über gemeinsame Grundlagen im Hinblick auf die allgemeine Wissenschaftstheorie, zentrale theoretische Texte aus Sprach- und Kulturwissenschaft sowie Kenntnisse zentraler Methoden, die sie angemessen und reflektiert anwenden können.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK1-1: Wissenschaftstheorie	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK1: Grundlagen der interkulturellen Sprach- und Kulturwissenschaft auf Masterniveau
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Behandlung wesentlicher Wissenschaftsauffassungen einschließlich ihrer Diskussion: Qualitative und quantitative Verfahren, Positivismusstreit, Erklären

	und Verstehen etc.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen grundlegende Auffassungen der Wissenschaft einschließlich ihrer jeweiligen Anforderungen. Sie können Praktiken in einzelnen Wissenschaftsbereichen in Beziehung zu diesen Grundauffassungen setzen und wissenschaftliche Qualität beurteilen.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK1-2: Institutionen, Text & Diskurs, Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Kommunikation	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK1: Grundlagen der interkulturellen Sprach- und Kulturwissenschaft auf Masterniveau
Lehrform	Vorlesung und Begleitübung
Arbeitsaufwand	3 SWS = 45h Präsenz + 135h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Die Vorlesung stellt zentrale Gegenstandsbereiche des Studiengangs mit dem jeweiligen Forschungsstand vor.
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen Überblick über maßgebliche Forschungsbereiche ihres Studiums einschließlich Kenntnisse über die jeweils grundlegende Literatur. Ferner kennen die Studierenden wichtige Forschungsmethoden und beherrschen deren Anwendung.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK1-3: Lesekurs <i>Zentrale Texte der Sprachwissenschaft</i>	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK1: Grundlagen der interkulturellen Sprach- und Kulturwissenschaft auf Masterniveau
Lehrform	Übung
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Gelesen werden zentrale Texte der Sprachwissenschaft mit Relevanz für den Forschungsbereich Interkulturelle Kommunikation, insbesondere solche, die theoriebildend wirkten und von hoher historischer Bedeutung sind.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen theoretische Hintergründe aktueller Forschungsarbeiten, auch im Hinblick auf sich teilweise widersprechende Grundannahmen verschiedener Forschungsrichtungen. Sie begreifen Wissenschaft zunehmend als einen Prozess des fruchtbaren Streits, der gerade auch den interdisziplinär untersuchten Gegenstandsbereich <i>Interkulturelle Kommunikation</i> betrifft.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK1-4: Lesekurs <i>Zentrale Texte der Kulturwissenschaft</i>	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK1: Grundlagen der interkulturellen Sprach- und Kulturwissenschaft auf Masterniveau
Lehrform	Übung
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Gelesen werden zentrale Texte der Kulturwissenschaft mit Relevanz für den Forschungsbereich Interkulturelle Kommunikation, insbesondere solche, die theoriebildend wirkten und von hoher historischer Bedeutung sind.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen theoretische Hintergründe aktueller Forschungsarbeiten, auch im Hinblick auf sich teilweise widersprechende Grundannahmen verschiedener Forschungsrichtungen. Sie begreifen Wissenschaft zunehmend als einen Prozess des fruchtbaren Streits, der gerade auch den interdisziplinär untersuchten Gegenstandsbereich <i>Interkulturelle Kommunikation</i> betrifft.

Modul IIM-SWIKK2: Kommunikation in Institutionen	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester
Dauer	2 Semester
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	<p>Die Studierenden wählen genau <u>eine</u> Prüfungsleistung aus den Teilmodulen IIM-SWIKK2-1 bis SWIKK2-4 und erhalten für diese Prüfungsleistung nach Bestehen 2 LP plus die jeweils angegebenen Leistungspunkte in den Teilmodulen für die aktive Teilnahme (Studienleistung) in diesem gewählten Teilmodul.</p> <p>Für die nicht als Prüfungsleistung ausgewählten jedoch belegten Teilmodule wird die Studienleistung „Aktive Teilnahme“ mit den jeweils in den Teilmodulen angegebenen Leistungspunkten erbracht.</p>
Studienleistung	Aktive Teilnahme (LP wie in den Teilmodulen angegeben)
Prüfungsleistung	2 LP: IIM-SWIKK2-1 Präsentation oder IIM-SWIKK2-2 Schriftliche Hausarbeit oder IIM-SWIKK2-3 Schriftliche Hausarbeit oder IIM-SWIKK2-4 Präsentation
Häufigkeit	Jährlich
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Zentral geht es in diesem Modul um charakteristisches sprachliches Handeln in Institutionen, dessen jeweilige Zweckhaftigkeit kulturkontrastiv oder im Kulturkontakt zu rekonstruieren ist. Fokussiert werden insbesondere solche Institutionen, in denen Absolvent_innen ggf. eine spätere Berufstätigkeit finden. Eingeschlossen ist dabei insbesondere auch der Vermittlungsbereich.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Zweckhaftigkeit sprachlichen Handelns in Institutionen rekonstruieren und erkennen, wie sich verschiedene Verfasstheiten von Institutionen in unterschiedlichen Kulturen jeweils auf das sprachliche Handeln auswirken. Auf der Grundlage kulturkontrastiver Analysen, aber auch interkultureller institutioneller Kommunikation können sie Probleme und kreative Potentiale identifizieren, die sie in Vermittlungskontexten nutzen.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK2-1: Vermittlung interkultureller Kompetenz in Institutionen	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK2: Kommunikation in Institutionen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Traditionelle und aktuelle Konzepte der Vermittlung interkultureller Kompetenz (Trainings, Coaching) werden vorgestellt und kritisch diskutiert. Die Studierenden konzipieren erste eigene Vermittlungsmodule und können diese

	adäquat präsentieren.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen traditionelle und moderne Ansätze zur Vermittlung interkultureller Kompetenz und können diese hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile fundiert beurteilen. Sie haben ihre Kompetenzen zur selbstständigen Planung von Vermittlungsmodulen verbessert.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK2-2: Sprachliches Handeln in Institutionen der öffentlichen Hand (Bildung, Behörden etc.)	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK2: Kommunikation in Institutionen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Sprachliches Handeln in öffentlichen Institutionen wird kulturkontrastiv oder im interkulturellen Agieren solcher Institutionen analysiert. Hierzu wird ggf. auf durch die Studierenden selbst erhobenes Material zurückgegriffen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede im institutionellen sprachlichen Handeln gleicher bzw. ähnlicher Institutionen in verschiedenen Gesellschaften. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen kulturellen Geprägtheiten öffentlicher Institutionen und jeweiligen Praktiken des sprachlichen Handelns. Zudem identifizieren sie aus den Verschiedenheiten resultierende Probleme und Potentiale für ein interkulturelles Handeln.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK2-3: Sprachliches Handeln in Institutionen der Wirtschaft (innerbetriebliche Kommunikation, Dienstleistungen etc.)	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK2: Kommunikation in Institutionen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Sprachliches Handeln in Institutionen der Wirtschaft wird kulturkontrastiv oder im interkulturellen Agieren solcher Institutionen analysiert. Hierzu wird ggf. auf durch die Studierenden selbst erhobenes Material zurückgegriffen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden identifizieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede im institutionellen sprachlichen Handeln gleicher bzw. ähnlicher Institutionen in verschiedenen Gesellschaften. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen kulturellen Geprägtheiten von Institutionen der Wirtschaft und jeweiligen Praktiken des sprachlichen Handelns. Zudem identifizieren sie aus den Verschiedenheiten resultierende Probleme und Potentiale für ein interkulturelles Handeln.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK2-4: Projektseminar Kommunikation in Institutionen	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK2: Kommunikation in Institutionen
Lehrform	Projektseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	1. Studienjahr
Häufigkeit / Turnus	jährlich
Inhalt	Im Projektseminar wird die sonst eher analytische Arbeit durch die Anwendung analytischer Erkenntnisse in Text- bzw. Lehrmittelproduktion ergänzt, wofür die analytischen Ergebnisse die Basis bilden.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erstellen auf der Basis ihrer analytischen Erkenntnisse reflektiert einen z.B. auf Institutionen der Wirtschaft bezogenen Text unter spezifischer Berücksichtigung seines Adressatenkreises; alternativ können für Institutionen der öffentlichen Hand bzw. der Wirtschaft Lernmodule zur Vermittlung interkultureller Kompetenz fundiert erstellt werden.

Modul IIM-SWIKK3: Interkulturelle Kommunikation in Texten und Diskursen	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	1.-2. Semester
Dauer	2 Semester
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	Die Studierenden wählen genau <u>eine</u> Prüfungsleistung aus den Teilmodulen IIM-SWIKK3-1 bis SWIKK3-4 und erhalten für diese Prüfungsleistung nach Bestehen 2 LP plus die jeweils angegebenen Leistungspunkte in den Teilmodulen für die aktive Teilnahme (Studienleistung) in diesem gewählten Teilmodul. Für die nicht als Prüfungsleistung ausgewählten jedoch belegten Teilmodule wird die Studienleistung „Aktive Teilnahme“ mit den jeweils in den Teilmodulen angegebenen Leistungspunkten erbracht.
Studienleistung	Aktive Teilnahme (Leistungspunkte wie in den Teilmodulen angegeben)
Prüfungsleistung	2 LP: IIM-SWIKK3-1 Hausarbeit oder Präsentation oder IIM-SWIKK3-2 Rezension oder IIM-SWIKK3-3 Hausarbeit oder IIM-SWIKK3-4 Portfolio
Häufigkeit / Turnus	Jährlich
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Das Modul stellt interkulturelle Kommunikation und deren sprachwissenschaftliche Bearbeitung in unterschiedlichen medialen Erscheinungsformen in den Mittelpunkt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit grundlegenden wissenschaftlichen Diskussionen um Text/Diskurs und Mündlichkeit/Schriftlichkeit vertraut und sind sicher im Umgang mit Analyseinstrumenten für Texte und Diskurse.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK3-1: Mündlichkeit und Schriftlichkeit	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK3: Interkulturelle Kommunikation in Texten und Diskursen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Im Seminar wird sprachliches Handeln in Texten und Diskursen einander gegenübergestellt. Dabei werden wesentliche wissenschaftliche Zugänge zur mündlichen und schriftlichen Verfasstheit von Sprache sowie deren interkulturelle und kulturkontrastive Betrachtung diskutiert.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit wesentlichen sprachwissenschaftlichen Zugängen zur medialen Verfasstheit von Sprache sowie der daraus resultierenden

	Konsequenzen für interkulturelle Kommunikation vertraut und können diese sowohl wissenschaftshistorisch als auch disziplinär zuordnen.
--	--

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK3-2: Sprachliches Handeln in Texten und Diskursen	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK3: Interkulturelle Kommunikation in Texten und Diskursen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar vertieft die methodischen Zugangsmöglichkeiten zu sprachlichen Handlungen in Texten und Diskursen und zeigt mögliche interkulturelle und kulturkontrastive Fragestellungen sowie deren wissenschaftliche Bearbeitung auf. Im Vordergrund stehen die potentiellen Konsequenzen unterschiedlicher medialer Erscheinungsformen aus interkultureller Perspektive (kulturspezifische Handlungsmuster in Texten und Diskursen).
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse sprachwissenschaftlicher Methoden und Problembereiche und sind in der Lage, weitergehende Fragestellungen und deren sprachwissenschaftliche Bearbeitung zu entwickeln.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK3-3: Interkulturelle Fach- und Wissenschaftskommunikation	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK3: Interkulturelle Kommunikation in Texten und Diskursen
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Im Vordergrund stehen die Kennzeichen fachsprachlichen Handelns unter den Bedingungen kultureller Diversität. Die in den einzelnen Fach- und Wissenschaftskulturen entwickelten Texte und Diskurse zur Wissenskommunikation werden analysiert, kontrastierend gegenübergestellt und hinsichtlich ihres Einflusses auf interkulturelle Kommunikationssituationen überprüft.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit wesentlichen sprachwissenschaftlichen Zugängen zu Fach- und Wissenschaftskommunikation vertraut und in der Lage, eigenständige Fragestellungen und analytische Zugänge zu entwickeln.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK3-4: Projektseminar: Interkulturelle Textproduktion	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK3: Interkulturelle Kommunikation in Texten und Diskursen
Lehrform	Projektseminar: Projektbezogene, z.T. selbstorganisierte Arbeit in Kleingruppen, Plenumsarbeit
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 150h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	1. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Es wird ein komplexer gemeinsamer und ggf. mehrere Medialitäten involvierender Fach- oder Wissenschaftstext erstellt, der sich an einen kulturell divers zusammengesetzten Rezipientenkreis richtet oder sich anderweitig im Rahmen kultureller Diversität entwickelt.
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen die Kompetenz, wissenschaftliche Texte oder anderweitige Fachtexte auch in kollektiver Autorenschaft zu erstellen. Dabei berücksichtigen sie in hinreichender Weise potentielle Kulturspezifika des Adressatenkreises.

Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	3.-4. Semester
Dauer	2 Semester
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	Die Studierenden wählen genau <u>eine</u> Prüfungsleistung aus den Teilmodulen IIM-SWIKK4-1 bis SWIKK4-5 und erhalten für diese Prüfungsleistung nach Bestehen 2 LP plus die jeweils angegebenen Leistungspunkte in den Teilmodulen für die aktive Teilnahme (Studienleistung) in diesem gewählten Teilmodul. Für die nicht als Prüfungsleistung ausgewählten jedoch belegten Teilmodule wird die Studienleistung „Aktive Teilnahme“ mit den jeweils in den Teilmodulen angegebenen Leistungspunkten erbracht.
Studienleistung	Aktive Teilnahme (Leistungspunkte wie in den Teilmodulen angegeben)
Prüfungsleistung	2 LP: IIM-SWIKK4-1 Rezension oder Portfolio oder IIM-SWIKK4-2 Hausarbeit oder IIM-SWIKK4-3 Hausarbeit oder IIM-SWIKK4-4 Portfolio oder IIM-SWIKK4-5 Klausur und Portfolio
Häufigkeit	Jährlich
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Das Modul behandelt Kontexte, in denen Sprachkontakt und -vermischung sowie Kulturkontakt und -vermischung eine zentrale Rolle spielen. Dabei steht die Behandlung dieser Themen mit linguistischem und kulturwissenschaftlichem Theorie- und Methodeninstrumentarium im Vordergrund.
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über weltweite Sprach- und Kulturkontaktphänomene sowie Erscheinungsformen der Mehrsprachigkeit und kulturellen Hybridität.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK4-1: Sprache und Migration	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt die Zusammenhänge von Migration, Sprache und mehrsprachiger Identitätsbildung bzw. Identitätsbildung durch Sprache. Im Vordergrund stehen dabei die Entwicklung mehrsprachiger Identitäten und der Erwerb mehrerer Sprachen durch Migration im Lebenszyklus sowie die Besonderheiten mehrsprachigen Sprachhandelns wie Codewechselphänomene

	und gemischtsprachliches Sprechen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit wesentlichen Zugängen zu den Zusammenhängen von Sprache, Mehrsprachigkeit und Identität sowie den wissenschaftlichen Diskursen zum mehrsprachigen Spracherwerb und mehrsprachigen Handeln vertraut.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK4-2: Kulturkontakt, Kulturtransfer und kulturelle Hybridisierung	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Es werden soziokulturelle Praktiken und/oder kulturelle Texte unter Berücksichtigung und Anwendung von Theorien und Analyseansätzen zu inter- und transkulturellen Austauschprozessen, Kulturkontakt, -transfer und -hybridisierung behandelt.
Qualifikationsziele	An Fallbeispielen erlernen die Studierenden, kulturelle Praktiken oder Texte, deren Entstehung und Rezeption speziell unter Berücksichtigung von Kulturkontakthänomenen zu verstehen sind, akademisch zu analysieren; sie schärfen so ihren Blick für inter- und transkulturelle Austauschprozesse der Gegenwart und erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK4-3: Identität und Performativität in kulturellen Ausdrucksformen	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt Phänomene der eigenen und/oder fremder Kulturen, in denen der Ausdruck kultureller Identität(en) und die Performativität der kulturellen Ausdrucksform im Mittelpunkt stehen unter Berücksichtigung aktueller kulturwissenschaftlicher Theorien zu jenen Themen.
Qualifikationsziele	An Fallbeispielen erlernen die Studierenden, die performative Dimension von (multi-)kulturellen Identitätskonstruktionen zu verstehen und zu analysieren; dadurch erweitern sie ihre interkulturelle Kompetenz und entwickeln ein Bewusstsein für die Konstruiertheit der eigenen und fremder Identität(en).

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK4-4: Varietät und Sprachkontakt E/S/F/R	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt Sprachkontaktphänomene und (daraus resultierende) sprachliche Varietäten unter besonderer Berücksichtigung der im Seminartitel genannten kulturellen Räume.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Erscheinungsformen des Sprachkontakts und daraus resultierende Konsequenzen anhand von Fallbeispielen aus den englischsprachigen (E), spanischsprachigen (S), französischsprachigen (F) und/oder russischsprachigen (R) Kulturräumen zu analysieren.
Bemerkungen	Die Lehrveranstaltungen werden i.d.R. auf Deutsch angeboten. Für die Arbeit mit den Fallbeispielen in der Fremdsprache wird GER-Niveaustufe B2 empfohlen.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK4-5: Weitere Fremdsprache	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK4: Mehrsprachigkeit und Kulturkontakt
Lehrform	Übung
Arbeitsaufwand	6 SWS = 90h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	6
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Semester	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Mithilfe kontrastiv-linguistischer Sprachlehrmethoden erhalten die Studierenden einen Zugang zu einer weiteren Fremdsprache. Der Lernprozess erfolgt in drei Schritten: 1. rezeptive Kompetenz, 2. aktive Kompetenz, 3. Übersetzung von Sachtexten aus der Fremdsprache ins Deutsche.
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben solide, ausbaufähige Kenntnisse auf der GER-Niveaustufe A1 in einer weiteren Fremdsprache. Sie verfügen über einen Einblick in innovative Ansätze der Kontrastiven Linguistik sowie der Fremdsprachendidaktik.

Modul IIM-SWIKK5: Interkulturelle Kommunikation im Vermittlungskontext: Deutsch als Fremdsprache	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	3.-4. Semester
Dauer	2 Semester
Leistungspunkte	mind. 10
Leistungsnachweis	Die Studierenden wählen genau <u>eine</u> Prüfungsleistung aus den Teilmodulen IIM-SWIKK5-1 bis SWIKK5-4 und erhalten für diese Prüfungsleistung nach Bestehen 2 LP plus die jeweils angegebenen Leistungspunkte in den Teilmodulen für die aktive Teilnahme (Studienleistung) in diesem gewählten Teilmodul. Für die nicht als Prüfungsleistung ausgewählten jedoch belegten Teilmodule wird die Studienleistung „Aktive Teilnahme“ mit den jeweils in den Teilmodulen angegebenen Leistungspunkten erbracht.
Studienleistung	Aktive Teilnahme (Leistungspunkte wie in den Teilmodulen angegeben)
Prüfungsleistung	2 LP: IIM-SWIKK5-1 Präsentation und Hausarbeit oder IIM-SWIKK5-2 Präsentation und Hausarbeit oder IIM-SWIKK5-3 Hausarbeit oder Klausur oder IIM-SWIKK5-4 Präsentation oder Hausarbeit
Häufigkeit	Jährlich
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Inhalt	Das Modul behandelt die Perspektive auf das Deutsche als Fremdsprache und die Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache sowie die daraus resultierenden kulturellen Implikationen und didaktischen Konsequenzen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vermittlung der deutschen Sprache und Kultur.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK5-1: Methoden im DaF-Unterricht	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK5: Interkulturelle Kommunikation im Vermittlungskontext: Deutsch als Fremdsprache
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Pflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt Didaktik und Methoden des Fremdsprachenunterrichts, insbesondere des DaF-Unterrichts, auch aus historischer Perspektive sowie fremdsprachliches Handeln als interkulturelles Handeln und ausgewählte Bereiche systematischer Vermittlung (z.B. Wortschatz, Grammatik).
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen didaktische und methodische Ansätze der DaF-Vermittlung und können diese bedingungsfeldbezogen zur Grundlage ihres

	<p>Unterrichts machen. Sie wissen zudem um die interkulturelle Dimension fremdsprachlichen Handelns und können Lernende gezielt darauf vorbereiten. Zu den wichtigsten Vermittlungsbereichen kennen sie praxisnahe Vorschläge und beherrschen Recherchetechniken im Hinblick auf die Identifikation zielgruppenspezifischer Unterrichtsmaterialien.</p>
--	---

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK5-2: Lehrwerkanalyse und Mediendidaktik	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK5: Interkulturelle Kommunikation im Vermittlungskontext: Deutsch als Fremdsprache
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt Themen wie die Grundlagen der Lehrmittelanalyse, die Vor- und Nachteile globaler und regionaler Lehrmaterialien sowie die Interkulturalität in Lehrmaterialien und die Potentiale Neuer Medien, auch zur individuellen Förderung
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Vielfalt regionaler und globaler Lehrmaterialien mit ihren Vor- und Nachteilen und können deren Eignung in Abhängigkeit von ihrer Zielgruppe beurteilen. Zudem sind sie in der Lage, Lehrmaterialien angemessen einzusetzen; dies schließt deren nur partielle Nutzung und die Fähigkeit einer Ergänzung durch alternative oder selbst produzierte Materialien ein. Außerdem sind sie in der Lage, Materialien zur gezielten Individualförderung zu empfehlen.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK5-3: Kommunikationsanalyse: empirische Unterrichtsforschung	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK5: Interkulturelle Kommunikation im Vermittlungskontext: Deutsch als Fremdsprache
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt die Analyse authentischer Kommunikation aus Vermittlungszusammenhängen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Unterrichtskommunikation systematisch zu analysieren. Hierdurch entwickeln sie einerseits ein vertieftes Verständnis des kommunikativen Geschehens im Unterricht einschließlich der homiläischen Kommunikation. Zudem sind sie andererseits spezifisch in der Lage, sprachlich bedingte Kommunikationsprobleme (nicht nur von Fremd-/Zweitsprachlern) sowie sprachliche Hinweise auf Interkulturalität zu identifizieren.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK5-4: Landeskunde interkulturell	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK5: Interkulturelle Kommunikation im Vermittlungskontext: Deutsch als Fremdsprache
Lehrform	Hauptseminar
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 90h Selbststudium
Leistungspunkte	4
Status	Wahlpflicht
Voraussetzungen	Keine
Empfohlenes Studienjahr	2. Studienjahr
Häufigkeit	jährlich
Inhalt	Das Seminar behandelt die Entwicklung der Landeskunde als Unterrichtsgegenstand, aktuelle Ansätze in der Didaktik der Landeskunde, die Landeskunde als Instrument interkultureller Förderung und Lernpotentiale der Vermittlung von Landeskunde und deren Beziehung zu sprachlicher (z. B. Sprache und Institutionen) sowie literarischer (z. B. Entstehungsbedingungen von Literatur) Förderung
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit traditionellen und aktuellen Ansätzen der Didaktik der Landeskunde vertraut. Sie kennen die engen Bezüge zwischen Inhalten der Landeskunde und der Herausbildung z. B. sprachlicher Handlungsmuster (etwa in Institutionen) oder auch Epochen der Literatur. Sie sind damit in der Lage, Landeskunde integrativ zur Förderung sprachlicher und kultureller Kompetenzen einzusetzen.

Modul IIM-SWIKK6: Abschluss	
Verantwortlich	Schlickau, Kreß
Empfohlenes Semester	4. Semester
Dauer	1 Semester
Leistungspunkte	22
Leistungsnachweis	In beiden Teilmodulen müssen die angegebenen Leistungsnachweise „Aktive Teilnahme“ (für IIM-SWIKK6-1) und „Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit“ (für IIM-SWIKK6-2) erfolgreich absolviert werden.
Studienleistung	IIM-SWIKK6-1: Aktive Teilnahme (2 LP)
Prüfungsleistung	IIM-SWIKK6-2: Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit (20 LP)
Häufigkeit	i.d.R. halbjährlich
Status	Pflicht
Inhalt	Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit mit dem begleitenden Kolloquium
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln, diese mit angemessenen Methoden in einer begrenzten Zeit zu bearbeiten, die Vorgehensweise und Ergebnisse sachgerecht darzustellen und in einer wissenschaftlichen Diskussion argumentativ zu vertreten.

Lehrveranstaltung IIM-SWIKK6-1: Examenskolloquium	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK6: Abschluss
Lehrform	Kolloquium
Arbeitsaufwand	2 SWS = 30h Präsenz + 30h Selbststudium
Leistungspunkte	2
Status	Pflicht
Empfohlenes Semester	4. Semester
Häufigkeit / Turnus	halbjährlich
Inhalt	Das Kolloquium begleitet die Studierenden zeitlich in der Phase ihrer Abschlussarbeit. Es gibt Gelegenheit zur Präsentation von Teilergebnissen sowie deren kritischer Diskussion.
Qualifikationsziele	Die Studierenden können inhaltlich anspruchsvolle Probleme und Wege zu deren Lösung darstellen und eine wissenschaftliche Diskussion argumentativ vertreten.

IIM-SWIKK6-2: Masterarbeit und Verteidigung der Masterarbeit	
Modulzuordnung	Modul IIM-SWIKK6: Abschluss
Leistungspunkte	20
Status	Pflicht
Voraussetzungen	siehe Prüfungsordnung §§ 21 bis 25
Empfohlenes Semester	4. Semester
Inhalt	Abhängig vom individuell vereinbarten Thema, häufig: Analyse mehrsprachigen Handelns
Qualifikationsziele	Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Darstellung der Ergebnisse sowie Fähigkeit, eigenständig Forschungsfragen nachgehen zu können. Dazu gehören die Kompetenzen zur Sammlung, Aufbereitung und Auswertung empirischer Daten, zur theoretischen Abstraktion und Argumentation der Ergebnisse sowie zu ihrer sachgerechten Darstellung. In der Verteidigung können die Studierenden ihre Masterarbeit sachgerecht darstellen und eine wissenschaftliche Diskussion argumentativ vertreten.